Georg Friedrich v. Martens
Institut für Völkerrecht und Europarecht
Georg-August-Universität Göttingen

Institut für Völkerrecht, Platz der Göttinger Sieben 5, 37073 Göttingen

Prof. Dr. Andreas L. Paulus
Abteilung Allgemeines Völkerrecht

Stellenausschreibung

Am Lehrstuhl für Allgemeines Völkerrecht des Instituts für Völker- und Europarecht ist ab dem 1. April 2017 die Stelle

einer wissenschaftlichen Mitarbeiterin / eines wissenschaftlichen Mitarbeiters
(Entgeltgruppe 13 TV-L)

mit 50 v.H. der durchschnittlichen regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit (derzeit 19,9 Wochenstunden) für die Dauer von zunächst zwei Jahren zu besetzen; es besteht die Möglichkeit einer Verlängerung. Gelegenheit zur Promotion wird gegeben.

Einstellungsvoraussetzungen: Erstes juristisches Staatsexamen mit Prädikat, gute Teamfähigkeit sowie (Lehrstuhl-)Erfahrung im Völkerrecht. Wissenschaftliche Publikations- oder Redaktionstätigkeit (z.B. bei GoJIL) und Moot Court-Erfahrung sowie Auslandsstudienzeiten fallen positiv ins Gewicht. Darüber hinaus sind hervorragende Kenntnisse in Englisch und möglichst weiteren Fremdsprachen sowie EDV-Kenntnisse erforderlich.

Stellenprofil: Mitarbeit bei Forschungsprojekten des Lehrstuhls im Völkerrecht und Öffentlichen Recht sowie Unterstützung bei der Lehre; eigene Lehrtätigkeit in Form der Leitung eines Begleitkollegs zum Staats- oder Verwaltungsrecht.

Schriftliche Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen in Kopie können

bis zum 23.02.2017

an den Lehrstuhl Professor Dr. Andreas Paulus, Institut für Völkerrecht, Platz der Göttinger Sieben 5, 37073 Göttingen oder in elektronischer Form als ein PDF-Dokument an e-mail: intlaw@jura.uni-goettingen.de gerichtet werden.

Die Universität Göttingen strebt in den Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, eine Erhöhung des Frauenanteils an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Sie versteht sich zudem als familienfreundliche Hochschule und fördert die Vereinbarkeit von Wissenschaft/Beruf und Familie.

Die Universität hat sich zum Ziel gesetzt, mehr schwerbehinderte Menschen zu beschäftigen. Bewerbungen Schwerbehinderter erhalten bei gleicher Qualifikation den Vorzug.